

Feuer gelegt beim Haus des Tierschützers

*In der Silvesternacht haben
Unbekannte vor dem Haus des
Tierschützers Erwin Kessler in
Tuttwil Holzbeigen angezündet.
Kessler will sich dadurch nicht
einschüchtern lassen.*

TUTTWIL – Ein Autofahrer bemerkte den Brand vor der Liegenschaft um 0.50 Uhr und alarmierte die Feuerwehr. Während durch den Brand des aufgestapelten Holzes direkt neben dem Eingang zur Liegenschaft die Hausfassade in Mitleidenschaft gezogen wurde, entstand an der zweiten Holzbeige geringer Schaden. Dies ist einer Meldung der Kantonspolizei Thurgau vom 1. Januar zu entnehmen.

Personen wurden keine verletzt. Nach Aussage von Kessler weilte zum Zeitpunkt des Brandes niemand im Haus. Die Kantonspolizei stellte Spuren sicher, die auf Brandstiftung hinweisen.

«Es handelt sich um eine ziemlich offensichtliche Aktion der ‹Agro-Mafia›», sagte Kessler der TZ. «Es war offensichtlich geplant auf die Silvesternacht, da es dann weniger auffällt.» Die Brandstiftung machte ihm keinen Eindruck, sagte Kessler. Er rechne immer mit solchen Aktionen und lasse sich dadurch nicht in seinem Einsatz für den Tierschutz abhalten. Er werde künftig einfach mehr aufpassen. Wegziehen aus dem Thurgau werde er aber nicht, bestätigte er gegenüber der TZ. (mkn/sda.)